Protokoll zur 2. Mitgliederversammlung 2016 der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

am Dienstag, 25. Oktober 2016, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr
im Großen Sitzungssaal im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, Herrn Landrat Martin Wolf

TOP 2 Bericht der Geschäftsführung zum aktuellen Umsetzungsstand der LES (Budget und Status der Projekte)

TOP 3 Beschluss zur Umschichtung und/oder Deckelung für die Entwicklungsziele

TOP 4 Vorstellung der Ergebnisse zur Aktualisierung der Zielindikatoren/Aktualisierung der Zielindikatoren

TOP 5 Anträge zu Änderungen in der Satzung und LES/Beschluss der neuen Satzung

TOP 6 Wahl eines neuen Steuerkreismitglieds

TOP 7 Evaluation der LAG

TOP 8 Weitere Anträge, Wünsche und Anregungen aus dem Mitgliedergremium

Anwesende Vorstandsmitglieder		
Vorname	*Name*	*Funktion*
Martin	Wolf	Landrat Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, 1. LAG-Vorsitzender
Christian	Staudter	1. Bürgermeister Stadt Geisenfeld, LAG-Vorstandsmitglied, stellvertretender LAG-Vorsitzender
Andreas	Meyer	1. Bürgermeister Gemeinde Münchsmünster, LAG-Vorstandsmitglied, LAG-Schatzmeister

Weitere Teilnehmer		
Vorname	*Name*	*Funktion*
Carmen	Glaser	LAG-Geschäftsführerin, LAG-Managerin LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.
Lisa	Zeidler	LAG-Assistentin, LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.,
Irmgard	Neu-Schmid	LEADER-Koordinatorin, AELF Ingolstadt,

Entschuldigte Personen		
Vorname	*Name*	*Funktion*
Martin	Seitz	1. Bürgermeister Gemeinde Gerolsbach, LAG-Vorstandsmitglied LAG-Beisitzer
Hans	Wojta	1. Bürgermeister Gemeinde Hettenshausen, LAG-Vorstandsmitglied LAG-Beisitzer

Sowie 17 Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. e.V. und 2 Pressevertreter (siehe beiliegende Anwesenheitsliste)

Top 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V, Landrat Martin Wolf

Der Vorstandsvorsitzende Landrat Martin Wolf begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 2. Mitgliederversammlung 2016. Er weist darauf hin, dass es normalerweise pro Jahr nur eine Mitgliederversammlung gebe, aufgrund der Fördergelder aber eine zweite Versammlung notwendig sei.

Top 2: Bericht der Geschäftsführung zum aktuellen Umsetzungsstand der LES (Budget und Status der Projekte)

Carmen Glaser, LAG-Managerin und Geschäftsführerin, stellte in ihrem Bericht den aktuellen Status der Projekte vor. Dabei wurde deutlich, dass bisher so gut wie alle Entwicklungs- und Handlungsziele erreicht werden konnten (siehe folgende Grafik), die in der Lokalen Entwicklungsstrategie festgelegt wurden.

LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

Ziele in der LES

1. Leben im Einklang mit der Natur fördern	2. Miteinander demographischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten	3. Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit, Regionalkultur	4. Wirtschaft stärken und Bildung fördern
1.1 Sicherung der vielfältigen Kulturlandschaft und Biodiversität	2.1 Mobilität für alle – ohne Barrieren	3.1 Schaffung Qualitäts-Radl-Region	4.1 Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken
1.2 Flächensparen durch Ökoflächenmanagement	2.2 Zusammenwirken Jung und Alt	3.2 Entwicklung zukunftsfähiger Tourismus- und Freizeitangebote	4.2 Förderung der Kreativwirtschaft
1.3 Wissen über Natur und unsere Lebensgrundlagen vermitteln	2.3 Förderung der Attraktivität der Orte und Innenentwicklung	3.3 Professionalisierung und Vernetzung Tourismusstruktur Hopfenland Hallertau	4.3 Ganzheitliche Bildung fördern
1.4 Klima schützen – Bewusstsein für die Energiewende schaffen		3.4 Förderung und Vernetzung der Regionalkultur	4.4 Bestandspflege der Wirtschaft und Standortmarketing

Das in der Grafik grün hinterlegte Handlungsziel 1.4.Klima schützen – Bewusstsein für die Energiewende schaffen, könne im an die Mitgliederversammlung anschließenden 5. Lenkungsausschuss mit dem Projekt "Biogene Abfallstoffe" beschlossen werden.
Die LAG werde sich nun vor allem auf das rot hinterlegte Handlungsziel 4.2. Förderung der Kreativwirtschaft fokussieren.

Carmen Glaser listete zudem anhand einer Tabelle auf, welche Projekte in welchen Entwicklungs- und Handlungszielen eingeordnet sind und in welchem aktuellen Status sie sich befinden.

Projekte im EZ 1: Leben im Einklang mit der Natur fördern	
Handlungsziel	**Projekt**
1.1 Sicherung der vielfältigen Kulturlandschaft und Biodiversität	❙❙ **HopfeNO3 (*beantragt*)** ❙❙ **Obstpresse *(im LEK)*** ☐ Nutzungskonzept Feilenmoos *(bewilligt)*
1.2 Flächensparen durch Ökoflächenmanagement	❙❙ **Ökoflächenmanagement (*beantragt*)**
1.3 Wissen über Natur und unsere Lebensgrundlagen vermitteln	❙❙ **HopfeNO3 (*beantragt*)** ❙❙ **Umweltbildungs-Atlas (*beantragt*)** ☐ Inklusives Projekt Münchsmünster *(in Antragstellung)* ☐ Bestandsaufnahme Radverkehr *(beantragt)* ☐ Professionalisierung und Vernetzung der Tourismusstruktur im Hopfenland Hallertau *(bewilligt)* ☐ Hallertauer Hopfenturm *(VZ)* ☐ Rundwanderweg St. Kastulus *(beantragt)* ☐ „WEG DER NAHRUNG" Vom Korn zum Brot – Pädagogisches Informationszentrum mit Lehrpfad und Schaubäckerei/Naturbackstube Wiesender *(VZ)* ☐ Archäologischen Lehrpfad Manching: Von den Kelten und Römern bis zum Hochtechnologie-Standort/militärischem Luftfahrtzentrum *(VZ)*
1.4 Klima schützen – Bewusstsein für die Energiewende schaffen	❙❙ **Biogene Reststoffe (Studie) *(im LEK)*** ☐ Mobilität in der Isarregion und Pfaffenhofen *(in Antragstellung)*

Projekte im EZ 2: Miteinander demografischen Wandel gestalten	
Handlungsziel	**Projekt**
2.1 Mobilität für alle – ohne Barrieren	❙❙ **Inklusives Projekt Münchsmünster** ***(in Antragstellung)*** ❙❙ **Mobilität in der Isarregion und Pfaffenhofen** ***(in Antragstellung)***
2.2 Zusammenwirken Jung und Alt	❙❙ **Generationenpark Ebenhausener Weiher** ***(beantragt)*** ❙❙ **Inklusives Projekt Münchsmünster** ***(in Antragstellung)*** ☐ Badeweiher Jetzendorf *(in Antragstellung)* ☐ Kulturhalle Wolnzach *(in Antragstellung)*
2.3 Förderung der Attraktivität der Orte und Innenentwicklung	❙❙ **Inklusives Projekt Münchsmünster** ***(in Antragstellung)*** ☐ Badeweiher Jetzendorf *(in Antragstellung)* ☐ Hallertauer Hopfenturm *(VZ)* ☐ Obstpresse

Projekte im EZ 3: Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit, Regionalkultur	
Handlungsziel	**Projekt**
3.1 Schaffung einer Qualitäts-Radl-Region	❙❙ **Bestandsaufnahme Radverkehr** ***(beantragt)*** ❙❙ **Professionalisierung und Vernetzung der Tourismusstruktur im Hopfenland Hallertau** ***(bewilligt)***
3.2 Entwicklung zukunftsfähiger Tourismus- und Freizeitangebote	❙❙ **Badeweiher Jetzendorf** ***(in Antragstellung)*** ❙❙ **Bestandsaufnahme Radverkehr** ***(beantragt)*** ❙❙ **Professionalisierung und Vernetzung der Tourismusstruktur im Hopfenland Hallertau** ***(bewilligt)*** ❙❙ **Kulturhalle Wolnzach** ***(in Antragstellung)*** ❙❙ **Hallertauer Hopfenturm** ***(VZ)*** ❙❙ **Rundwanderweg St. Kastulus** ***(beantragt)*** ❙❙ **Nutzungskonzept Feilenmoos** ***(bewilligt)*** ☐ Archäologischen Lehrpfad Manching: Von den Kelten und Römern bis zum Hochtechnologie-Standort/militärischem Luftfahrtzentrum *(VZ)* ☐ Umweltbildungs-Atlas *(beantragt)* ☐ Generationenpark Ebenhausener Weiher *(beantragt)*
3.3 Professionalisierung und Vernetzung der Tourismusstruktur im Hopfenland Hallertau	❙❙ **Bestandsaufnahme Radverkehr** ***(beantragt)*** ❙❙ **Professionalisierung und Vernetzung der Tourismusstruktur im Hopfenland Hallertau** ***(bewilligt)***
3.4 Förderung und Vernetzung der Regionalkultur	❙❙ **Kulturhalle Wolnzach** ***(in Antragstellung)***

Projekte im EZ 4: Wirtschaft stärken und Bildung fördern	
Handlungsziel	**Projekt**
4.1 Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken	**„WEG DER NAHRUNG" Vom Korn zum Brot – Pädagogisches Informationszentrum mit Lehrpfad und Schaubäckerei/Naturbackstube Wiesender *(VZ)*** ☐ Bestandsaufnahme Radverkehr *(beantragt)* ☐ Biogene Reststoffe (Studie)
4.2 Förderung der Kreativwirtschaft	
4.3 Ganzheitliche Bildung fördern	**Archäologischer Lehrpfad Manching: Von den Kelten und Römern bis zum Hochtechnologie-Standort/militärischem Luftfahrtzentrum *(VZ)*** ☐ HopfeNO3 *(beantragt)* ☐ Hallertauer Hopfenturm *(VZ)*
4.4 Bestandspflege der Wirtschaft und Standortmarketing	☐ Bestandsaufnahme Radverkehr *(beantragt)* ☐ Nutzungskonzept Feilenmoos *(bewilligt)*

Anhand einer weiteren Tabelle veranschaulichte Carmen Glaser das aktuelle Förderbudget für Einzel- und Kooperationsprojekte.

Budget für Einzel- und Kooperationsprojekte

Budget Einzelprojekte	**850.000,00 €**
Einzelprojekte beschlossen	542.941,24 €
Fa eingereicht	57.309,00 €
Bewilligt/VZ	233.058,13 €
Verfügbares Budget Einzelprojekte	**16.691,63 €**
Budget Kooperationsprojekte	**400.000,00 €**
Kooperationspr. beschlossen	153.503,89 €
Fa eingereicht	148.195,80 €
Bewilligt/VZ	68.922,00 €
Verfügbares Budget Koop.projekte	**29.378,31 €**

→ Noch 1,63€ übrig nach Beschluss einer Obstpresse

→ Noch 78,31€ übrig nach Beschluss einer Studie zur Verfügbarkeit von biogenen Reststoffen zur Energiegewinnung

Das aktuell verfügbare Budget für Einzelprojekte mit 16.691,63 Euro werde im anschließenden Lenkungsausschuss für das Projekt Obstpresse geblockt.
Bei den Kooperationsprojekten seien aktuell noch 29.378,31 Euro im Topf, die ebenfalls im Lenkungsausschuss für das Projekt „Biogene Reststoffe" aufgebraucht werden.

Carmen Glaser wies darauf hin, dass man nicht vergessen darf, dass dieser aktuelle Status eine Momentaufnahme sei. Die LEADER-Förderung sei ein dynamischer Prozess – es können immer wieder Gelder frei werden, sei es dadurch, dass Projekte vom Amt abgelehnt, nicht der gesamte beantragte Förderbetrag bewilligt wird oder Anträge vom Projektträger nicht gestellt werden.

Des Weiteren zeigte Carmen Glaser den aktuellen Stand bei den Meilensteinen, die zu bestimmten Zeitpunkten erreicht werden müssen. So müssen bis zum 31. Oktober 2017 Einzelprojekte in Höhe von 500.000 Euro bewilligt sein. Der aktuelle Stand bei den bewilligten Projekten liege bei 262.867,13 Euro. Hinsichtlich der Kooperationsprojekte müssen bis zum 31. Oktober 2017 Projekte in Höhe von 150.000 Euro bewilligt sein. Auch hier befinde sich die LAG mit 68.922 Euro auf einem guten Weg.

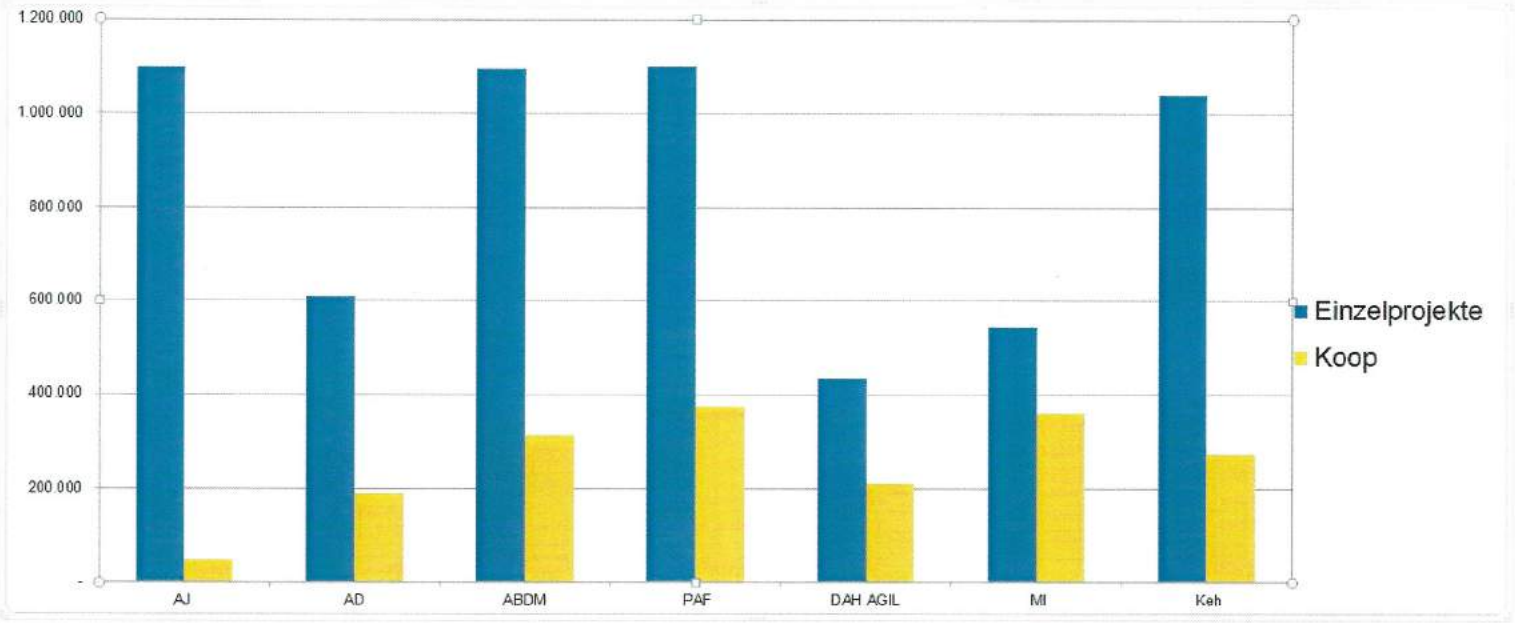
Meilensteine

	bis 31.10.2017	bis 31.12.2018	bis 31.10.2019
bewilligte Einzelprojekte	500.000 € 262.867,13 €		900.000 €
bewilligte Kooperationsprojekte	150.000 € 68.922,00 €		300.000 €
abgeschlossene Projekte		200.000 €	

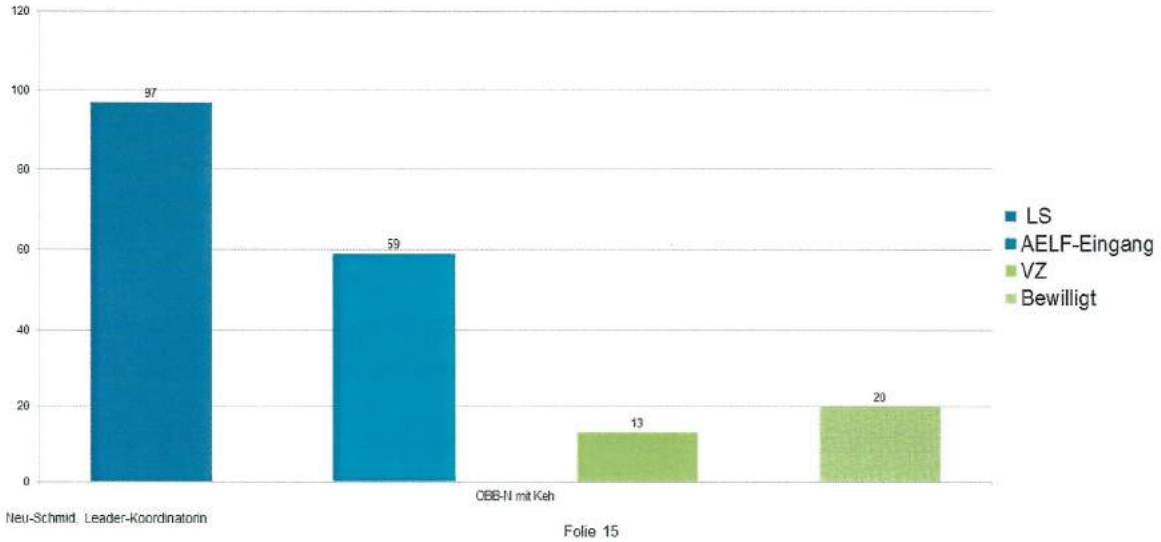
Anhand verschiedener Grafiken von Irmgard Neu-Schmid verglich Carmen Glaser die LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. mit den anderen bayerischen LAGs von Oberbayern Nord.
Im Vergleich zu den sechs anderen Lokalen Aktionsgruppen – LAG Altmühl-Jura, LAG Altbayerisches Donaumoos, LAG Dachhau Agil, LAG Mittlere Isarregion, LAG Kelheim, LAG Altmühl-Donau – stehe die LAG Landkreis Pfaffenhofen sehr gut da.

LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

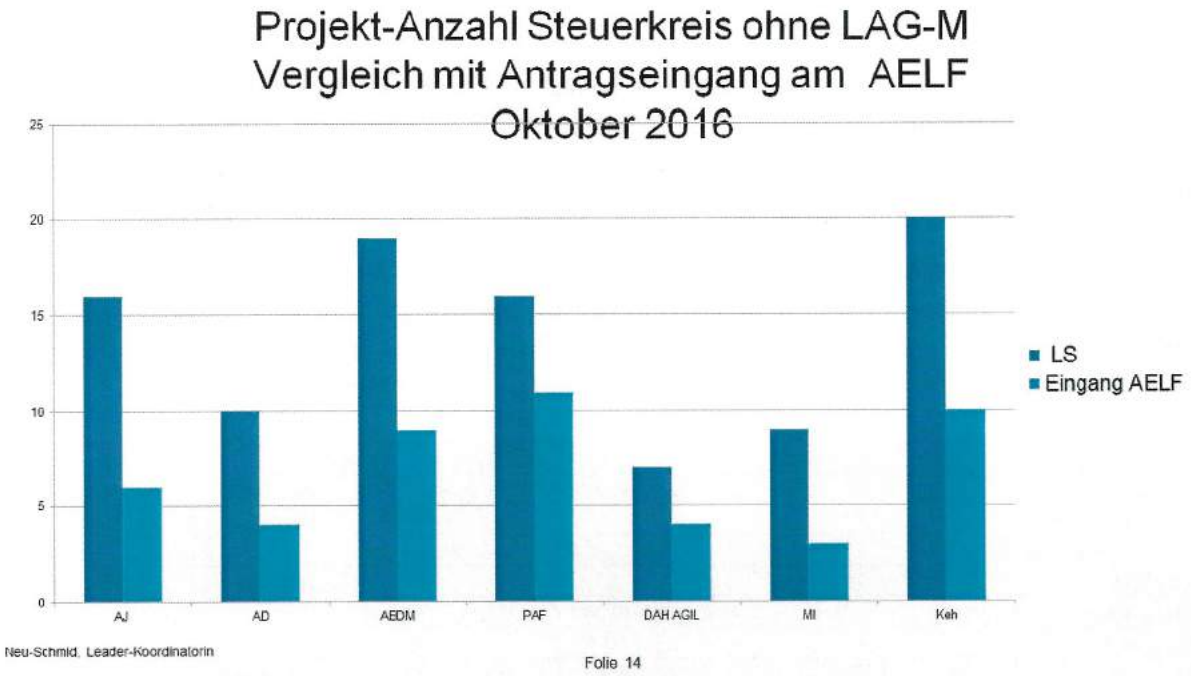
Im Steuerkreis der LAG- gebundene Mittel incl LAG-Management Oktober 2016



Projekt-Anzahl Steuerkreis und Bearbeitungsstand AELF



Folie 15



Das Amt selbst warb um Geduld und Verständnis für den Bewilligungsstau. Seit der Einführung von Meilensteinen, die die LAGs zur schnellen Umsetzung von Projekten zu bestimmten Zeitpunkten in der Förderperiode drängen, lägen dem Amt so viele Förderanträge wie noch nie vor. Zudem gebe es personelle Schwierigkeiten sowie Änderungen in den Richtlinien, die Verzögerungen hervorriefen.

Zudem ging Frau Neu-Schmid auf die Förderung der Mehrwertsteuer bei einer Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung der Kommunen ein. Derzeit sei die Förderung der Mehrwertsteuer noch möglich. In Zukunft könnte sich das ändern. Für eine Förderung der Mehrwertsteuer wird vom Kämmerer und der Finanzbehörde eine Bestätigung zur Nicht-Vorsteuerabzugsfähigkeit für den Förderantrag benötigt.

Des Weiteren könnten laut Frau Neu-Schmid die Planungskosten anders plausibilisiert werden. Ohne drei Angebote könne nicht mehr gefördert werden. Planungskosten können demnach bezuschusst werden.

Manfred Betzin bemängelte, dass diese Plausibilisierung mit den drei Angeboten gerade für kleinere Projekte ein immenser Aufwand sei.

Auf die Frage von Hans Joachim Lojewski, ob die neuen Vergabevorschriften eine rückwirkende Bedeutung haben könnten für Anträge, die bereits bewilligt sind oder dem Amt vorliegen, erwiderte Irmgard Neu-Schmid, dass sie sich sicher sei, dass es Übergangsregelungen für diese Anträge geben werde.

Irmgard Neu-Schmid lobte die LAG Landkreis Pfaffenhofen. Die LAG sei gut präsentiert.

LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

Top 3: Beschluss zur Umschichtung und/oder Deckelung für die Entwicklungsziele

Carmen Glaser stellte zu TOP 3 anhand einer Tabelle den aktuellen Status in den Entwicklungszielen vor. So seien in EZ1 aktuell 16 Prozent, in EZ2 39 Prozent, in EZ3 30,4 Prozent und in EZ4 14,6 Prozent der Fördergelder geblockt und teilweise schon bewilligt worden.

Die Entwicklungsziele 2 und 3 würden die angedachten Vorgaben von 20 Prozent und 30 Prozent überschreiten. Die LES schreibe allerdings nicht vor, dass diese Vorgaben eingehalten werden müssen, sie dient lediglich als grober Fahrplan, den die LAG-Mitglieder zur Bewerbung als LEADER-Region aufgestellt haben.

	EZ 1 (30%)	EZ 2 (20%)	EZ 3 (30%)	EZ 4 (20%)
Budget	375.000,00 €	250.000,00 €	375.000,00 €	250.000,00 €
beschlossen (LEK)		343.175,89 €	204.000,00 €	
Förderantrag eingereicht	153.545,80 €	143.919,24 €	27.500,00 €	
bewilligt			148.515,00 €	183.274,13 €
Obstpresse	16.690,00 €			
Biogene Reststoffe	29.300,00 €			
Bisher vebraucht/geblockt	199.535,80 €	487.095,13 €	380.015,00 €	183.274,13 €
	16%	39%	30,4%	14,6%

Daher schlug Carmen Glaser den Mitgliedern in einem Sachvortrag die Deckelung dieser Entwicklungsziele vor. Im Falle einer Deckelung würde das LAG-Management keine Projektideen mehr diesen Entwicklungszielen dem Steuerkreis zur Projektauswahl vorstellen, die über das festgesetzte Budget hinausgehen.
Diese Deckelung könne aufgehoben werden, wenn ein LAG-Mitglied dies vorschlägt und diesem Vorschlag in einer LAG-Mitgliederversammlung zugestimmt wird.

LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

Sachvortrag zur Deckelung von Entwicklungszielen

Da die Entwicklungsziele 2 und 3 ihr beschlossenes Budgetvolumen überschritten haben, schlägt das LAG-Management eine Deckelung dieser Entwicklungsziele vor. Das LAG-Management würde im Falle einer Deckelung keine Projektideen, diese beiden Entwicklungsziele betreffend, dem Steuerkreis zur Projektauswahl vorstellen, die über dieses festgesetzte Budget hinausgehen.
Die Deckelung kann aufgehoben werden, wenn ein LAG-Mitglied dies vorschlägt und diesem Vorschlag in einer LAG-Mitgliederversammlung zugestimmt wird.
Zudem kann das LAG-Management den Mitgliedern ebenfalls den Vorschlag unterbreiten die Deckelung aufzuheben, wenn die Entwicklungsziele 1 und 4 entsprechend der Zielsetzung der LES erfüllt sind, bzw die LES umgesteuert werden soll, oder zusätzliche Fördergelder zur Verfügung stehen. Eine Abstimmung darüber erfolgt ebenfalls in einer LAG-Mitgliederversammlung. Die Deckelung von Entwicklungszielen bedeutet eine Änderung der LES. Dieser Beschluss wird somit in der LES vermerkt werden.

Beschlussvorlage zur Deckelung von Entwicklungszielen

Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen beschließen in der Mitgliederversammlung am 25.10.2016 die Entwicklungsziele 2 „Miteinander demografischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten" in ihrem Budgetvolumen bei 39% mit 487.095,13€ zu deckeln und das Budgetvolumen des Entwicklungsziels 3 „Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit und Regionalkultur" bei 30,4% mit 380.015,00€ zu deckeln. Das LAG-Management wird somit beauftragt keine weiteren Projektideen, diese Entwicklungsziele betreffend, dem LAG-Steuerkreis zur Projektauswahl vorzustellen, wenn sie über dieses festgesetzte Budget hinausgehen.

Die Mitglieder beschlossen ohne Gegenstimme die Deckelung des Entwicklungsziels 2 „Miteinander demographischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten" bei dem Betrag 487.095,13 Euro und des Entwicklungsziels 3 „Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit und Regionalkultur" bei dem Betrag 380.015,00 Euro. Grund dafür ist, dass das in der LES angedachte Budgetvolumen ausgeschöpft ist. Mit der Deckelung der beiden Ziele wird das LAG-Management dem Steuerkreis nun keine weiteren Projektideen aus diesen Entwicklungszielen mehr vorstellen, wenn sie über das festgesetzte Budget hinaus gehen. Diese Deckelung kann per Beschluss in einer LAG-Mitgliederversammlung jederzeit wieder aufgehoben werden.

Der Beschluss zur Deckelung der Entwicklungsziele erging einstimmig. Mit dem Beschluss der LAG-Mitglieder hat das LAG-Management nun die Möglichkeit, sich auf die Ziele 1 „Leben im Einklang mit der Natur fördern" und 4 „Wirtschaft stärken und Bildung fördern" zu fokussieren. Insbesondere die Kreativwirtschaft könnte im Landkreis vorangetrieben werden.

Top 4 Vorstellung der Ergebnisse zur Aktualisierung der Zielindikatoren / Aktualisierung der Zielindikatoren

Carmen Glaser erläuterte, dass viele LES- Zielindikatoren durch die derzeitigen LEADER-Projekte im Landkreis erreicht wurden. In der nächsten Vorstandssitzung werde man sich über die noch übrig gebliebenen Indikatoren beraten und den LAG-Mitgliedern in der nächsten Mitgliederversammlung 2017 im Zuge der Fortschreibung des LAG-Aktionsplans einen Vorschlag unterbreiten.

Erreichung der Zielindikatoren in der LES

1. Leben im Einklang mit der Natur fördern	2. Miteinander demographischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten	3. Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit, Regionalkultur	4. Wirtschaft stärken und Bildung fördern
- *Obstpresse* - *Biogene Reststoffe (Studie)* - Ökoflächenmanagement - Umweltbildungs-Atlas - Nutzungskonzept Feilenmoos	- Mobilität in der Isarregion und Pfaffenhofen - Inklusives Projekt Münchsmünster - Generationenpark Ebenhausener Weiher	- Bestandsaufnahme Radverkehr (beantragt) - Professionalisierung und Vernetzung der Tourismusstruktur im Hopfenland Hallertau - Badeweiher Jetzendorf - Hallertauer Hopfenturm - Kulturhalle Wolnzach - Rundwanderweg St. Kastulus - Nutzungskonzept Feilenmoos	- Archäologischer Lehrpfad Manching: Von den Kelten und Römern bis zum Hochtechnologie-Standort/militärischem Luftfahrtzentrum - Archäologischen Lehrpfad Manching: Von den Kelten und Römern bis zum Hochtechnologie-Standort/militärischem Luftfahrtzentrum

TOP 5: Anträge zu Änderungen in der Satzung und LES/Beschluss der neuen Satzung

Aus dem Plenum kamen keine Anträge.

TOP 6: Wahl eines neuen Steuerkreismitglieds

Landrat Martin Wolf stellte den Mitgliedern Werner Ritz als neuen Kandidaten für den Steuerkreis im Bereich Jugend vor. Vivien Riener, die vorher im Steuerkreis tätig war, habe ihr Amt aufgegeben, da sie zum Studium in eine andere Stadt gehen musste. Er bedankte sich im Namen von Vivien Riener für die gute Zusammenarbeit und die gute Atmosphäre.
Er fragte die Mitglieder, ob sie mit einer offenen Wahl einverstanden wären oder für eine geheime Wahl. Die Mitglieder stimmten für eine offene Wahl und wählten einstimmig per Handzeichen Werner Ritz, Mitglied im Vorstand des Kreisjugendrings, als neues Steuerkreismitglied im Bereich Jugend.
Landrat Martin Wolf dankte Vivien Riener, die leider nicht anwesend sein konnte, für ihr großes Engagement im Steuerkreis, und hieß Werner Ritz als neues Steuerkreismitglied willkommen.

Top 7: Evaluation der LAG

Die Mitglieder hatten die Möglichkeit, Kritik und Lob hinsichtlich des LAG-Managements, des Projektmanagements sowie der Öffentlichkeitsarbeit zu äußern.

Manfred Betzin merkte an, dass seiner Meinung nach der Steuerkreis nicht unbedingt gesteuert und priorisiert habe. Besser wäre es gewesen, wenn Projekte gesammelt worden wären und dann an einem im Vorfeld festgelegten Lenkungsausschusstermin priorisiert worden wären. Auch die Meilensteine seien nicht zielführend.

Der Landrat verwies darauf, dass sieben Jahre keine lange Förderperiode seien, Projektideen zügig aufgegriffen werden müssen, damit eine Umsetzung möglich ist. Er habe nicht den Eindruck, man hätte aufschieben müssen. Alle Projekte wurden vom Steuerkreis sehr positiv bewertet und mussten damit zügig an den Start gebracht werden. Keinesfalls sollen Antragsteller durch Zeitverzug demotiviert werden.

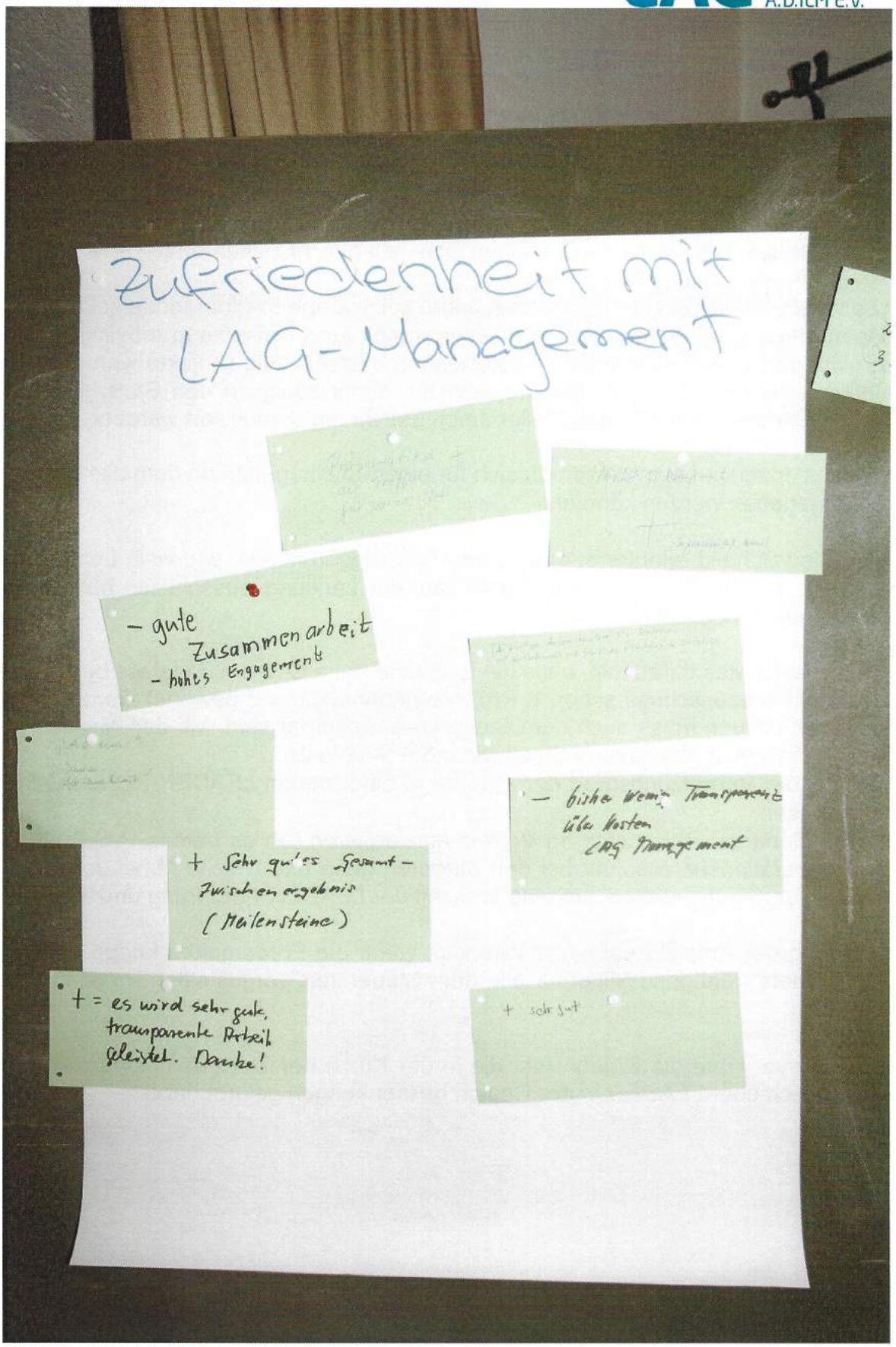
Auch Hans-Joachim Lojewski sprach sich für einen Stichtag aus, an dem alle Projektideen abgegeben werden könnten.

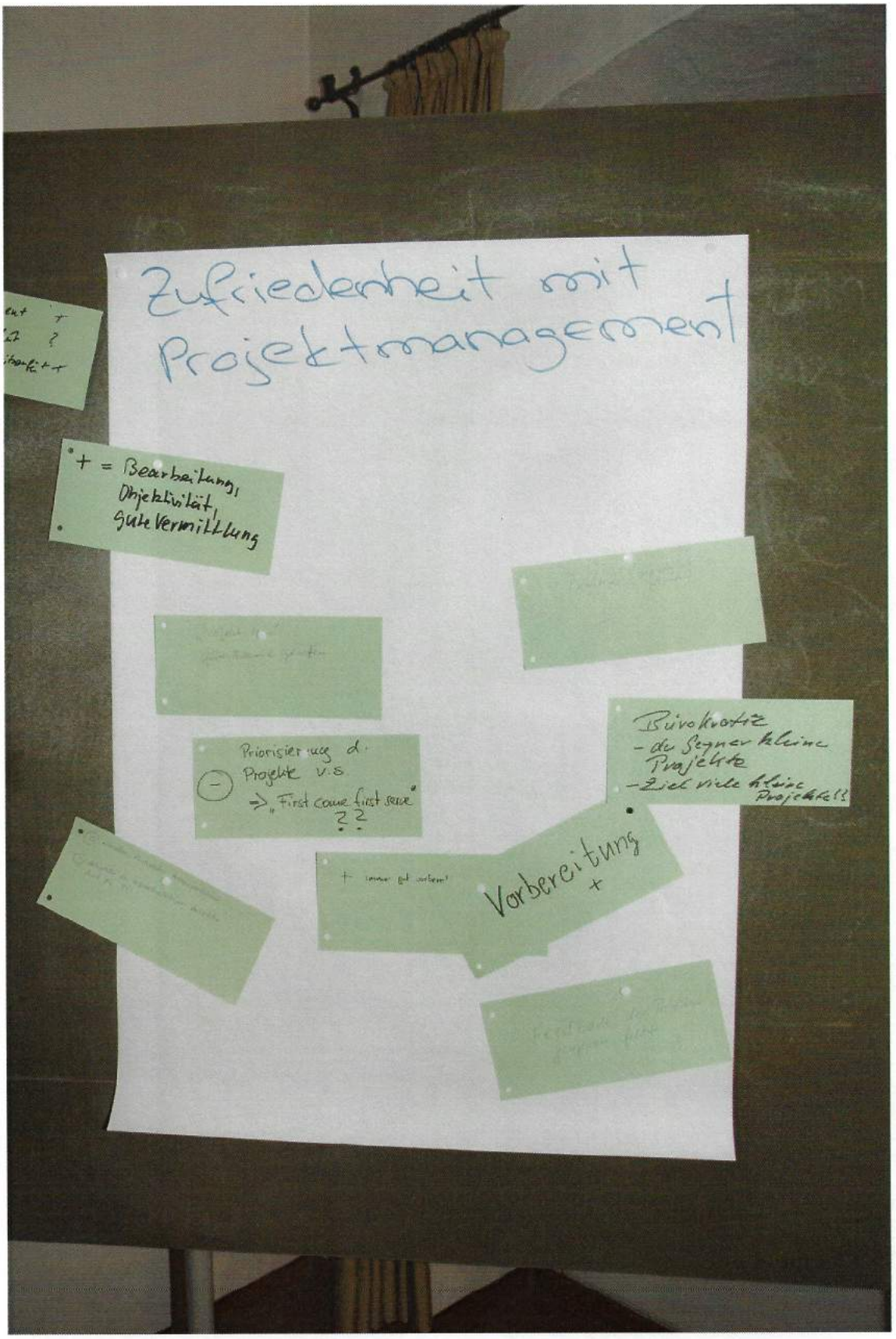
Irmgard Neu-Schmid erläuterte, dass die LAG festlegen könne, wie viele Lenkungsausschüsse sie machen wolle. Mit der Anzahl der Lenkungsausschüsse hätte man eine Steuerungsmöglichkeit.

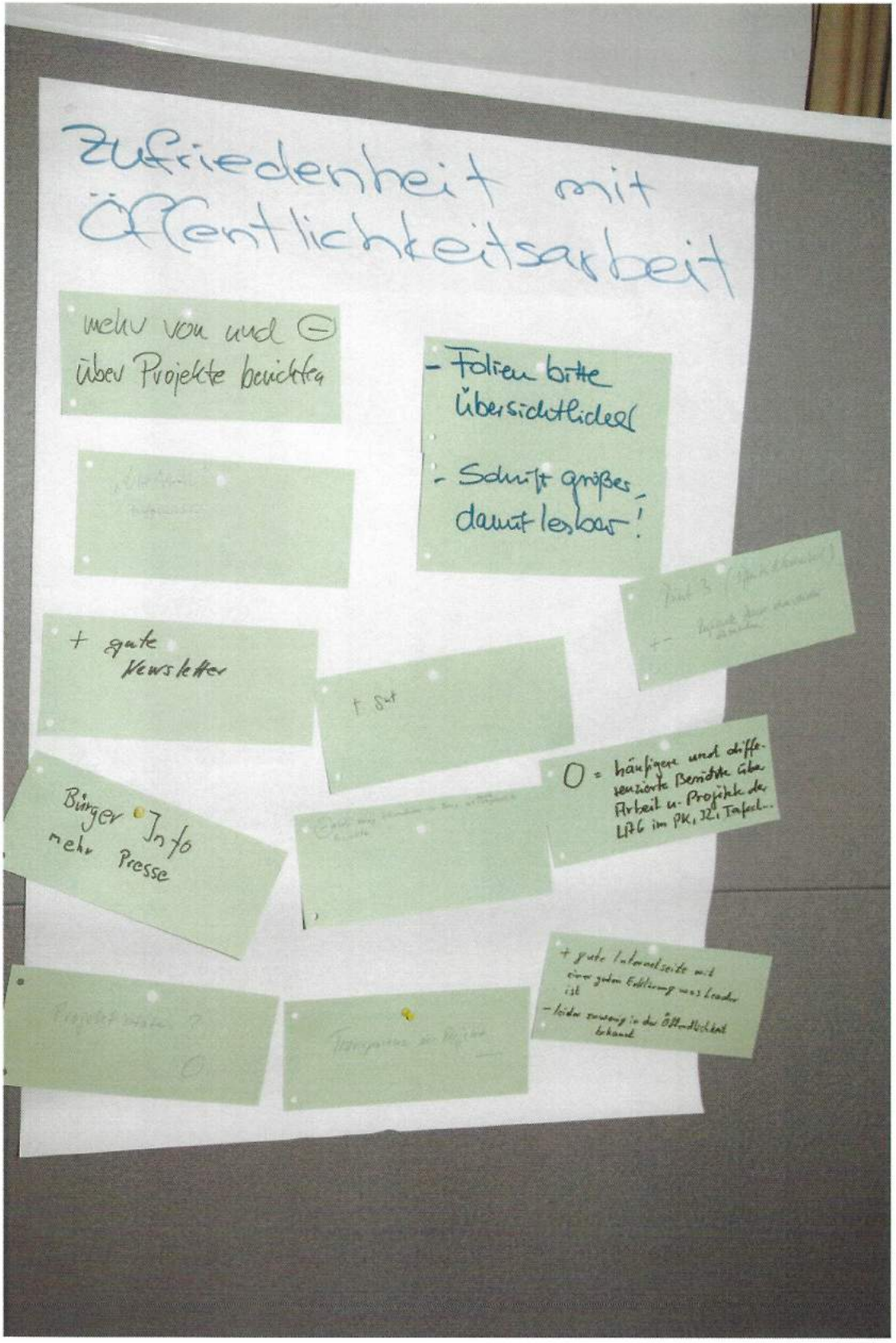
Carmen Glaser wies darauf hin, dass die LAG eine neue LAG sei und dass bereits im ersten Lenkungsausschuss schon 8 Projekte gesammelt und bewertet wurden. Die Dauer einer Sitzung muss auch dem Steuerkreis zumutbar sein. Mit den Meilensteinen im Nacken musste man so schnell wie möglich agieren.
Zudem sei der Vernetzungsgrad der Akteure in einer neuen LEADER-Region unbekannt gewesen.
Das LAG-Management musste im Vorfeld erst eruieren, ob es bereits Projektideen sowie Kooperationsbereitschaft bei den Akteuren gebe und welche Mittel den Kommunen zur Verfügung stehen, um eine Idee mit der LEADER-Förderung umzusetzen.

Ein Ranking der Projekte sei erst notwendig, wenn die Fördergelder knapp werden und nicht mehr genügend Mittel für alle dem Steuerkreis vorgestellten Projekte vorhanden sind.

Andreas Meyer lobte die Ergebnisse, die in der Kürze der Zeit erreicht wurden und dass man sich über LEADER in der Region besser kennen gelernt habe.


Zufriedenheit mit LAG-Management
- gute Zusammenarbeit
- hohes Engagement
+ sehr gutes Gesamt-Zwischenergebnis (Meilensteine)
+ = es wird sehr gute, transparente Arbeit geleistet. Danke!
+ sehr gut


Zufriedenheit mit Projektmanagement
+ = Bearbeitung, Objektivität, gute Vermittlung
Priorisierung d. Projekte v.s.
⇒ „First come first serve" ??
Bürokratie
- du Gegner kleine Projekte
- Ziel viele kleine Projekte!!
Vorbereitung +


Zufriedenheit mit Öffentlichkeitsarbeit
mehr von und ☺ über Projekte berichten
- Folien bitte übersichtlicher!
- Schrift größer, damit lesbar!
+ gute Newsletter
Bürger Info
mehr Presse
O = häufigere und differenziertere Berichte über Arbeit u. Projekte der LAG im PK, KT, Tafel...
+ gute Internetseite mit einer guten Erklärung was Leader ist
- leider zuwenig in der Öffentlichkeit bekannt

LAG LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM E.V.

Pfaffenhofen an der Ilm, 16.11.2016

Landrat Martin Wolf
LAG-Vorsitzender

Christian Staudter
stellevertretender LAG-Vorsitzender
1. Bürgermeister von Geisenfeld

Carmen Glaser
LAG-Managerin
Geschäftsführerin

Lisa Zeidler
Schriftführerin
LAG-Assistenz